

Eintrittsdatum in die Armee wegen des Dienstalters wichtig. Hier geben die Stammlisten Auskunft.

Die Beweiskraft von Stamm- und Ranglisten ist anzuerkennen, soweit es sich um deren Abfassung bis 1914 handelt. Die Ranglisten wurden bis 1932 vom Kriegsministerium usw. redigiert und von ihm deren Satz kontrolliert. Sie stellen „amtliche Auskünfte“ dar. Sehr weitgehend beweiskräftig sind auch die Offizier-Stammlisten, die lediglich auf Veranlassung abgefaßt und nach Anerkennung durch den Regimentskommandeur veröffentlicht werden durften. Dasselbe gilt an sich auch für die Regimentsgeschichten. Aber die Meinung der Verfasser ist bei ihnen doch hinsichtlich mancher geschilderten Begebenheit von ausschlaggebender Bedeutung. Bei bestrittenen Ansichten wird die Frage einer Beweiskraft offen bleiben. Bei den nach 1918 abgefaßten und veröffentlichten Stammlisten und Regimentsgeschichten fällt die eben erwähnte Aufsicht und Genehmigung durch eine Staatsdienststelle fort. Leider sind die am schönsten geschilderten Heldentaten nicht ganz in der Art verlaufen, wie sie dargestellt werden. (Der Verfasser denkt vor allem an eine Schilderung, wie eine Unteroffizier-Patrouille 1915 2 russische Fähnriche, 532 Infanteristen mit 4 Maschinengewehren gefangennimmt, was sicher tapfer war; aber die ganze Schilderung ist falsch.)

Es ist bedauerlich, daß die nicht mehr sehr zahlreichen Regimentsgeschichten von manchen Besitzern und erst recht von deren Erben sehr geringschätzig behandelt werden. Gewiß ist eine einzelne Regimentsgeschichte oder Rangliste fast ohne Bedeutung. Sobald sie aber in fachinteressierte Hände gelangt, gewinnt sie in ihrer Wichtigkeit. Es wäre sehr bedauerlich, wenn die heute verhältnismäßig wenigen Regiments- und Bataillons-Geschichten auch noch verlorengingen. Da der unterzeichnete Verfasser bemüht ist, die bekannte „Sammlung Oberst Runge“ mit ihren über 950 Bänden zu vervollständigen, so ist er für Hinweise sehr dankbar und gerne bereit, Auskunft in einschlägigen Fragen zu geben.

Dr. Fritz Runge, Heidelberg, Anlage 53b.

INHALTS-UEBERSICHT

I. Geschichten Deutscher Regimenter und selbständiger Einheiten.	
Infanterie-Regimenter und -Formationen (ohne Bayern)	173
Jäger-Bataillone und Maschinengewehr-Abteilungen	181
Kavallerie-Regimenter und -Formationen (ohne Bayern)	181
Artillerie-Regimenter und -Formationen (ohne Bayern)	185
Pioniere, Techn. Truppen, Ingenieur-Korps und Train	187
Militär-Sonderdienststellen, -Einheiten und Militär-Bildungsanstalten	187
Bayerische Regimenter und Formationen	189
II. Preußische Stamm-, Rang- und Quartier-Listen	191
III. Sonder-Stammlisten und nichtpreußische Ranglisten	195

Verwendete A b k ü r z u n g e n

Verlage: „Mittler“ = E. S. Mittler & Sohn, Berlin.
„Stalling“ = Gerhard Stalling, Berlin-Oldenburg-Leipzig.
„Stilke“ = Georg Stilke, Berlin.
„Eisenschmidt“ = R. Eisenschmidt, Berlin (Im Offizierverein).

Lt. = Leutnant Rittm. = Rittmeister Obstl. = Oberstleutnant
Oblt. = Oberleutnant Hauptm. = Hauptmann Generallt. = Generalleutnant.